155/38 1759 Februar 17.

Gedruckte «Post- und Ordinari Schaffhauser Samstags-Zeitung»

D Ausgabe Nr. 14 vom 17. Februar 1759.[1]

Num. 14.

Post- und Ordinari Schaffhauser Samstags-Zeitung.

Vom 17. Hornung, 1759.

Wien, vom 10. Hornung.

Bis der Feldzug sich eröfnen kan, werden alle Anstalten eyfrig fortgesezet, damit zu seiner Zeit es an nichts ermangeln möge. Insonderheit gehen die Werbungen noch unaufhörlich fort. Ein Transport Recrouten nach dem andern gehet für die Fürst-Liechtensteinischen und Graf Lacyschen leichten Dragoner naher Böhmen. Ein Bataillon von dem Infanterie-Regiment des Herzogen von Aremberg ist aus Italien hier eingetroffen. Selbiges hat die zu seiner Ergänzung erfoderliche Recrouten an sich gezogen, und hierauf den Marsch weiter naher Böhmen genohmen. Am Donnerstag frühe ist die 2te Colonne der Croaten von 1800. Köpfen hier vorbey paßiret, und zum Empfang der dritten sind würcklich die Veranstaltungen gemachet. So sind auch 1000. Sclavonier und Ungarer im würcklichen Marsch begriffen. Die Werbungen der Becken-Leute, der Maurer und Zimmer-Leute, samt der Ponton-Knechten haben einen starcken Zulauf, so daß man sicher hoffen kan, es werde mit Ende lauffenden Monats alles in vollkommenem Stande seyn. Nächstens wird der commandirende General in dem Fürstenthum Siebenburgen, Herr Feld-Marschall, Graf von Wallis allhier erwartet, denn, wie die Rede gehet, solle derselbe zu andern Geschäften gebrauchet, mithin in Siebenbürgen abgewechselt werden. Der Herr General der Cavallerie, Herr von Buccow, hat die Commandanten-Stelle zu Temeswar nidergeleget; wird aber dagegen den heurigen Feldzug mitmachen. Den Obristen der Fürst-Löwensteinischen leichten Dragoner, Herrn Marquis de Steinville, haben Ihro Maj. die Kayserin zu Dero General-Feld-Wachtmeister ernennet. Hingegen ist der Herr Obrist, Baron von Fet, in die Obristen-Stelle dieses Regiments eingetretten. Von denen aus Italien auf dem Marsch begriffenen Bataillons haben schon einige unsern Landen sich genähert. Sie nehmen den Weg über Linz und gehen alle naher Böhmen.

Donau-Strohm, vom 12. Hornung

Die gegenwärtig in Wien sich befindende Kayserl. Herrn Officiers, welche eben um keiner Regiments-Geschäften willen allda sich aufhalten müssen, haben Befehl empfangen, bis den 15. dieses insgesamt bey ihren Regimentern sich wider zu stellen; es sind auch schon viele bereits naher Böhmen aufgebroch[illegible] Der Herr General von Lascy stehet bey Hof in g[illegible] Ansehen. Er unterredet sich fast täglich mit dem Herrn Feld-Marschallen, Grafen von Daun über den Operations-Plan, und wie es heisset, werden beede diese Herrn zugleich mit einander zur Armee abgehen. Man höret viel von denen Löwensteinisch- und Lascischen Dragoner-Regimentern, von denen das erstere mit 8. Compagnien, das letztere aber mit 1500. Mann vermehret, und den Nahm[illegible]n des Erz-Herzogen Maximilians führen soll. Von denen naher Pohlen marschirten Preußischen Truppen ist wenig mehr zu vernehmen; dagegen wird behauptet, daß die Russen bey Danzig in grosser Anzahl sich versammelten. Noch neulich ist der zu Anfang dieses Jahres von Ihro Kayserl. Königl. Maj. zum Obrist-Wachtmeister ernennte Herr von Frisoni mit wichtigen Briefschaften von dem Herrn Generalen, Grafen von Serbelloni, an den Prinzen von Soubise naher Franckfurt abgeschicket, von diesem aber, da er eben im Begriff gewesen, naher Paris zu verreisen, an den Herrn Herzogen von Broglio angewiesen worden.

Dreßden, vom 9 Hornung

Zu Bauzen hat eine Oesterreichische Parthey von etlich 100. Mann das daselbst befindliche Preußische Lazareth, nebst Apothecken und Feldscherern, wie auch etliche 100. Recruten, so hieher geliefert werden sollen, aufgehoben. Des verstorbenen General-Majors von Meyer kostbare Equipage ist an den Meistbietenden verkauft worden. Ein starcker Transport von

[1] Vgl. Blaser/Schweizer Presse 785.

AH 155, Bl. 318c-318d.